

Az.: \_\_\_\_\_

BESCHLUSSVORLAGE NR.**13-2023**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Ausschuss Soziales	27.02.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	5	0	0
Ortschaftsrat Altjeßnitz	07.03.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	3	0	0
Haupt- und Finanzausschuss	15.03.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	4	0	2
Stadtrat	21.03.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0

GEGENSTAND: Änderung der Haus- und Parkordnung für den Gutspark Altjeßnitz und seiner Anlagen

**Kurzdarstellung des Sachverhaltes:** Die Stadt Raguhn-Jeßnitz betreibt in der Ortschaft Altjeßnitz einen Gutspark mit historischem Irrgarten. Dieser hatte im Jahr 2022, nach dem Ende der Coronapandemie, vom 01.04. bis 06.11. geöffnet. Es handelt sich hierbei um die Wahrnehmung einer freiwilligen Aufgabe, die im Zuge der Haushaltskonsolidierung strengen Maßstäben unterliegt. So sollten Benutzungsgebühren dergestalt erhoben werden, dass alle Aufwendungen für den Betrieb des Parks gedeckt sind. Jedoch ist feststellbar, dass sich erneut ein erhebliches Defizit ergibt, das es angesichts der äußerst schlechten Haushaltslage, zu reduzieren gilt.

Denkbar wäre eine Anhebung der Eintrittspreise und Parkgebühren, aber auch eine Reduzierung der Öffnungszeiten.

**Gesetzliche Grundlagen:** BGB, KomHVO, KVG LSA

**Finanzielle Auswirkungen:** Ja

Produkte / Kostenstellen	im laufenden HH-Jahr €	Folgejahr/e €
<b>Personalkostenersparnis</b>	<b>-4.100,00 €</b>	<b>ab 2025 Abführung</b>
<b>Minderung der Einnahmen aus Eintrittsgeldern</b>	<b>-2.700,00 €</b>	<b>USt. -5.700 €</b>
		<b>tatsächliche Mehreinnahme der Stadt: 2.400 €</b>

**BESCHLUSS-VORSCHLAG:** Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, die Änderung der Haus- und Parkordnung für den Gutspark Altjeßnitz und seiner Anlagen in der beigegeführten Fassung (Anlage 4-St. 15.03.2023).

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS**Mitgliederzahl (+ Bgm.): 20

Anwesende Mitglieder: \_\_\_\_\_ davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA): \_\_\_\_\_

Ja-Stimmen \_\_\_\_\_

Nein-Stimmen \_\_\_\_\_

Enthaltungen \_\_\_\_\_

## Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 13-2023

Im Jahre 2022 standen Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Parkgebühren und Verkaufserlösen für Flyer i. H. v. 36.096,62 € den Aufwendungen i. H. v. 91.226,04 € gegenüber. Somit ergibt sich ein **Defizit von -55.129,42 €**. Den größten Anteil an den Aufwendungen nehmen dabei die Personalkosten ein, die angesichts derzeit laufender Tarifverhandlungen im Jahre 2023 noch weiter ansteigen werden. Auch in den Jahren 2021 und 2019 war jeweils ein Defizit von rdd. 30.000 € festzustellen.

Damit die Erträge alle Aufwendungen decken können, müssten die Eintrittspreise, derzeit Erwachsene: 3 € und Kinder: 1 €, verdreifacht werden. Dies birgt jedoch die Gefahr, dass künftig erheblich weniger Gäste den Gutsark besuchen.

Die Überprüfung der Besucherzahlen (Anlage 2) zeigt, dass an Wochentagen außerhalb der Ferien oder Feiertage vergleichsweise wenige Besucher gezählt werden konnten.

Die geleisteten Arbeitsstunden des Kassenpersonals betrugen im vergangenen Jahr insgesamt 1215 Stunden. Diese könnten um 230 Stunden reduziert werden, wenn der Park außerhalb von Feiertagen und Ferien auch dienstags bis donnerstags nicht geöffnet wäre. Daraus ergäbe sich eine Personalkostenersparnis von rd. 4.100 €, der jedoch Einnahmeverluste von 2.700 € gegenüberstünden. Dennoch könnte das Defizit damit reduziert werden.

Reduzierungen ergäben sich auch, wenn der Gutsark nahezu ohne Personal geöffnet würde. In diesem Falle fallen jedoch Personalkosten für den Schließdienst an, ebenso Kosten für die Vergabe der Fremdreinigung der sanitären Anlagen. Langfristig sollte ein Ticketsystem beschafft werden, um die Personalkosten zu reduzieren. Im Jahre 2023 verhindert dies der fehlende Haushalt.

### Sachstand nach der Sitzung des Sozialausschusses am 27.02.2023:

*Der Vorschlag der Verwaltung zur Reduzierung der Öffnungszeiten von Dienstag bis einschl. Donnerstag außerhalb der Ferien findet keine Zustimmung. Dem Antrag von Frau Dietsch im Sozialausschuss wird einstimmig gefolgt, so dass die Haus- und Parkordnung wie folgt angepasst wurde:*

- *dienstags bleibt der Gutsark generell geschlossen,*
- *die Eintrittspreise (Tageskarten) werden zum 01.04.2023 um jeweils 0,50 € erhöht,*
- *die Parkgebühren werden zum 01.04.2023 um 0,50 € für PKW und 1,00 € für Busse erhöht.*
- *die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung aufgrund der Einführung der Umsatzsteuer bleibt bestehen.*

*Damit reduziert sich der Personalaufwand um 133,50 Stunden für die Saison bzw. um rd. 2.400 €. Allerdings sind gegenüber 2022 Mehreinnahmen aus Eintrittsgeldern i. H. v. rd. 2.400 € in 2023 und 2024 zu erwarten, ebenso durch die Erhöhung der Parkgebühren (rd. 3.000 €, ab 2025 rd. 2.000 €)). Durch die Einführung der Umsatzsteuer ab 01.01.2025 reduziert sich diese Mehreinnahme aus Eintrittsgeldern jedoch auf 440 € bzw. bei den Parkgebühren auf 2.000 €.*

*Die beigelegten Anlagen wurden entsprechend angepasst.*

### Sachstand nach der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.03.2023:

*Die Änderungen des Sozialausschusses wurden vollumfänglich bestätigt, jedoch vereinzelt redaktionelle Änderungen an der Haus- und Parkordnung vorgenommen (rot*

gekennzeichnet in Anlage 4 zur BV.

Zwar handelt es sich beim Betrieb des Gutsarkes um eine freiwillige Aufgabe, jedoch ist die Stadt Raguhn-Jeßnitz aufgrund der Inanspruchnahme zahlreicher Fördermittel verpflichtet, dieses kulturelle Angebot innerhalb der Zweckbindungsfristen vorzuhalten:

Die 15-jährige Zweckbindungsfrist der Fördermaßnahme "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" endete zum 23.08.2022 (über IB Sachsen-Anhalt).

Die Stadt erhält aktuell Fördermittel über

1. die "Richtlinie des Landkreises Anhalt-Bitterfeld über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum"
  - Sonderförderung in max. Höhe von 20.000 € pro Haushaltsjahr zur Entwicklung des Irrgartens

#### Zuwendungszweck:

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld (LK ABI) gewährt eine Förderung bei der Umsetzung kultureller Projekte sowie den **Erhalt**, die Weiterentwicklung und die Schaffung von **kulturellen Einrichtungen** (Institutionen) im ländlichen Raum (im Weiteren: Maßnahmen). Für den LK ABI besteht ein erhebliches Interesse an der Umsetzung förderfähiger Maßnahmen, wenn sie einen unmittelbaren Bezug zum ländlich geprägten Raum haben, nachhaltig sind und auf die Region und darüber hinaus wirken.

Gefördert werden Maßnahmen, die nach Art und Qualität geeignet erscheinen, das **kulturelle Angebot im ländlichen Raum des LK ABI zu bereichern** und ohne eine öffentliche Förderung nicht durchführbar wären.

#### Projekte:

Bauabschnitt 1 - Rondell: Austausch Deck- und Dynamischen Schicht durch Originalmaterial, Reparatur der Einfassungen (Maßnahme in 2021 abgeschlossen)

Bauabschnitt 2 - Kirche: Austausch Deck- und Dynamischen Schicht durch Originalmaterial, Reparatur der Einfassungen (Maßnahme in 2021 abgeschlossen)

Bauabschnitt 3 - Kastanienallee: Austausch Deckschicht durch Originalmaterial (Maßnahme in 2022 abgeschlossen)

Bauabschnitt 4 - Um den Irrgarten: Austausch Deck- und Dynamischen Schicht durch Originalmaterial (Maßnahme geplant für 2023 / Kein Zuwendungsbescheid)

#### **Zweckbindungsfrist 5 Jahre (je Maßnahme)**

2. Das Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel"

#### *Auszug Projektaufruf*

#### 2. Förderfähige Maßnahmen

Förderfähig sind vegetabile und bauliche Investitionen sowie iverstitionsvorbereitende, begleitende und konzeptionelle Maßnahmen in urbanen Grün- und Freiräumen, die diese in ihrer Vitalität und Funktionsvielfalt erhalten und weiterentwickeln. Die Investitionen sollen einen Beitrag zur CO2-Minderung und/oder zur Verbesserung des Klimas in urbanen Räumen leisten. **Die öffentliche Zugänglichkeit ist daneben eine wesentliche Voraussetzung.**

[...]

Dies betrifft beispielsweise die hohe Bedeutung der [Grün- und Freiräume zur Gesundheitsvorsorge, als sozialer Begegnungsort](#), als Biotopverbund und für nachhaltige Mobilität.

Inhalte aus Projektantrag u. a.:

- positive stadtklimatische Effekte durch schattenspendende Baum- und Strauchpflanzungen → Verbesserung der Luftqualität und Steigerung des Wohlbefindens
- Aufenthaltsqualität wird in Hitzeperioden verbessert
- Rückzugs- und Entspannungsmöglichkeit; sozialer Treffpunkt

Zweckbindungsfrist 15 Jahre

Zudem ist die Stadt Raguhn-Jeßnitz gem. Denkmalschutzgesetz LSA verpflichtet, den Gutspark zu schützen, zu erhalten und zu pflegen.

Aus den vorgenannten Gründen ergibt sich die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit, auch im Jahre 2023 den Gutspark am 01.04.2023 zu öffnen und dafür Personal zu binden bzw. entsprechende Arbeitsverträge abzuschließen. Jedoch ist es möglich, z. B. durch die Einführung neuer Schließtage, Kosten zu sparen.

Aus diesem Grunde wird vorgeschlagen, zunächst die Personalausgaben zu reduzieren, indem zusätzliche Schließtage eingeführt werden.

Ab 01.01.2025 muss in Raguhn-Jeßnitz die Umsatzsteuereinführung gem. § 2b UStG berücksichtigt werden. Alle Einnahmen, die nicht hoheitlicher Natur sind, wie beispielsweise Kinderbetreuungsbeiträge, sind umsatzsteuerpflichtig. Somit müsste die Stadt Raguhn-Jeßnitz bei Beibehaltung der Höhe ihrer Eintrittsgelder und Parkgebühren davon 19% Umsatzsteuer abführen, was das Defizit aber erhöht.

Aus diesem Grunde wird vorgeschlagen, die Eintrittsgelder und Parkgebühren wie anliegend ersichtlich (Anlage 4) zu erhöhen.